

Überraschungsbesuch von Apostel Opdenplatz in Neuwied

Mit seinem Besuch überraschte Apostel Gert Opdenplatz die Gemeinde Neuwied am 15. November. Anita und Dieter Herold erhielten von ihm den Segen zu ihrer Rubinhochzeit. Und Diakon Hiller wurde zum Priester ordiniert.

"Du lässt die nicht im Stich, die dich lieben!" Dieses Wort legte der Apostel in die Herzen der Gottesdienstteilnehmer. Er lud sie ein alle Sorgen, Lasten und Ängste wie einen Rucksack abzulegen – Gott ist da – er nimmt sich deiner an. Als Beispiel führte er Daniel in der Löwengrube auf. Habakuk wurde vom Engel am Schopf gepackt und brachte Daniel das Essen in die Löwengrube. Auch wenn wir manchmal mit Gott hadern, gilt die Devise: Nicht aufhören, mit ihm zu sprechen, denn er lässt die nicht im Stich, die ihn lieben. Er versorgt uns mit göttlicher Kraft.

Auf das Textwort des Stammapostelgottesdiensts in Nürtingen (Spr. 17,17) eingehend, zeigte er Jesus als Freund und den Bruder, der für die Not geboren ist. Er ist der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Schwestern. Er ist unser Freund. Ein Freund verzeiht Fehler und liebt allezeit voraussetzungslos. Ein treuer Freund ist ein starker Schutz. Wenn Jesus mein Freund ist, dann sind seine Freunde auch meine Freunde. Wir wollen miteinander als Freunde sprechen. Der Umgang mit dem Freund ist freundlich, wir handeln nach Gottes Willen aus Liebe zum Freund heraus.

In diesem „Überraschungsgottesdienst“ des Apostels wurde Diakon Hiller zum Priester ordiniert. Die Geschwister Herold erhielten unter dem Wort aus Ps 115, 12-15 den Segen zur Rubinhochzeit.

11. Dezember 2020

Text: Volker Husmann

